

Neulich am Limes

Ein Lied über die Römer in Germanien

Text und Melodie: Norbert Kissel 2000

The musical score is written on a single staff in treble clef, with a key signature of one sharp (F#) and a time signature of 2/4. The melody is simple and rhythmic, with a mix of quarter and eighth notes. Chord symbols (D, G, A) are placed above the staff to indicate accompaniment. The lyrics are written below the staff, with line numbers 1, 4, 8, 12, 16, and 21 marking the beginning of each line of music.

1. Es war ein - mal, es war ein - mal vor knapp zwei - tau - send
4 Jah - ren das Rö - mer - volk, das Rö - mer - volk tat nach Ger - man - ien
8 fah - ren. Die Leu - te, die dort wohn - ten, ei, die hat - ten nichts zu
12 la - chen, der röm' - sche Kai - ser woll - te sie zu Un - ter - ta - nen
16 ma - chen. Hei! Hei! Hei! Wir zie - hen in die wei - te Welt, wir
21 sind die stol - zen Rö - mer und wir tun, was uns ge - fällt!

- Zur Elbe hin, zur Elbe hin!, hatt´man sich vorgenommen.
Dort hat man dann, dort hat man dann eins auf die Nuss bekommen.
Arminius, ein Germanenfürst, der sammelte die Mannen
und mit vereinter Kraft trieb man die Römer bald von dannen.
II: Hei! Hei! Hei! Das war ´ne Riesenkeilerei!
Im Teutoburger Wald ging mancher Römerhelm entzwei. :II
- Das war nicht schön, das war nicht schön, was da passiert´ im Norden!
So unfreundlich, so unfreundlich war´n die Germanenhorden!
„Wenn wir hier nicht willkommen sind, dann gehen wir halt nach Hause!“
Rom zog sich an den Rhein zurück und machte eine Pause.
II: Hei! Hei! Hei! Die Nordgermanen blieben frei!
Sie huben an ein Siegeslied, das war ein groß´ Geschrei! :II

4. Die Chatten ach, die Chatten ach, war'n nicht der Römer Freunde,
denn ihr Gebiet, denn ihr Gebiet, das grenzte an den Feinde,
es reichte in das Römerreich wie eine große Nase.
Das ärgerte das Römervolk (Nun kam die nächste Phase!).
II: Hei! Hei! Hei! Die Chatten kriegten großen Krach,
der Kaiser Domitian gab ihnen mächtig eins auf's Dach! :II

5. Was wird denn nun, was wird denn nun mit dem Gebiet de Chatten?
„Die soll'n mal sehn, die soll'n mal sehn, die Nordgermanen-Ratten!
Wir zeigen, wer die neuen Herren sind! Passt auf, wir bauen
´ne riesenlange Grenze auf! Die Chatten werden schauen!“
II: Hei! Hei! Hei! Das war vielleicht ´ne Plackerei!
Der LIMES war ein Großprojekt, man schuftete für drei! :II

6. „Die Bäume weg! Die Bäume weg!“ Zuerst schlug man ´ne Schneise.
Die Chatten liefen drüber weg. Die Römer fanden´s Sch...ade.
Drum setzte man noch einen Zaun und schließlich Wall und Graben
und baute Türme fest aus Stein. So wollt´s der Kaiser haben.
II: Hei! Hei! Hei! Die Römer schauten ganz genau,
wer rein und raus im Grenzverkehr, die waren nämlich schlau! :II

7. Die Zeit verging, die Zeit verging. Nun werdet ihr euch fragen,
wie hat man sich, wie hat man sich am Limes denn vertragen?
Es herrschte Frieden lange Zeit und die Provinz erblühte.
Die Römer hatten Wasserklo und Sauna, meine Güte!
II: Hei! Hei! Hei! Wer römisch war, der war modern!
Man legte an die Tunika. Die Römer sahen´s gern. :II

8. Kein Reich der Welt, kein Reich der Welt bleibt ewiglich bestehen!
So tat es auch, so tat es auch dem Römerreich ergehen.
Als seine Zeit gekommen war, da ging es langsam unter.
Das machte die Germanen froh, sie wurden wieder munter.
II: Hei! Hei! Hei! Den Limes machten sie kaputt.
Was übrig blieb, was übrig blieb, war eine Menge Schutt.

9. Ihr lieben Leut, ihr lieben Leut, so ist es einst gewesen,
so steht es im Geschichtsbuch drin, ihr könnt es selber lesen!
Bedenkt es gut und lernt daraus, geschieht´s doch immer wieder:
Was dieser heut an Grenzen baut, reißt jener morgen nieder!
II: Hei! Hei! Hei! Trotz Sauna oder Wasserklo:
Die Freiheit ist das höchste Gut, das war schon immer so!